

## **Rekonstruktion des Überfalls auf Kelly Hesters**

In einem Hangar der Militärbasis Quartier Lombardsijde in Nieuwpoort fand am 07.03.05 die Rekonstruktion des bestialischen Überfalls vom 16.04.02 auf die Angestellte der Boutique Artisjok Kelly Hesters statt. Der Libanese Maen-Al-Yassin ließ damals das nun 24-jährige Mädchen als vermeintlich tot zurück, nachdem er 18-mal mit einer Schere und einem Messer auf es eingestochen hatte. Der Asylbewerber, der sich einige Zeit im Asylzentrum in Westende aufhielt, kam vor fast 3 Jahren kurz vor Ladenschluss in das Geschäft und verlangte die Tageseinnahmen. Obwohl Kelly tat, was er verlangte, fesselte und knebelte er sie, fügte ihr die Stichverletzungen zu und schlug mit einem Bügeleisen auf ihren Kopf ein. Sie stellte sich tot und der Mann verschwand.

Kelly überlebte den Überfall und konnte den Angreifer auf einem Foto identifizieren. Der Gewaltverbrecher wurde verhaftet und nach Deutschland ausgeliefert, wo er wegen Mordes an der 25-jährigen Melanie Dombrowski zu 15 Jahren Haft verurteilt wurde.

Kurz vor Mittag wurde der Libanese in Begleitung von 8 Polizisten zum Hangar gebracht, in dem die Boutique nachgebaut worden war. Er benahm sich während der Rekonstruktion sehr arrogant, behauptete, sich an nichts erinnern zu können und beschimpfte Kelly aufs heftigste auf Arabisch. Selbst dem Dolmetscher standen zeitweise die Tränen in den Augen und er entschuldigte sich im Namen des arabischen Volkes bei dem Mädchen. Sein Volk sei nicht so wie der Täter und der Angreifer sei eine üble Ausnahme.

Die Rekonstruktion geht bis 17 Uhr und Kelly hielt sich während dieser Zeit sehr tapfer. Bisher hat sie in der Boutique, in der der Überfall stattfand weitergearbeitet, aber das möchte sie nun nicht mehr. Sie arbeitet gern, möchte aber nicht mehr ständig mit den Erinnerungen konfrontiert werden. Deshalb wird sie demnächst ihre Arbeitsstelle wechseln.